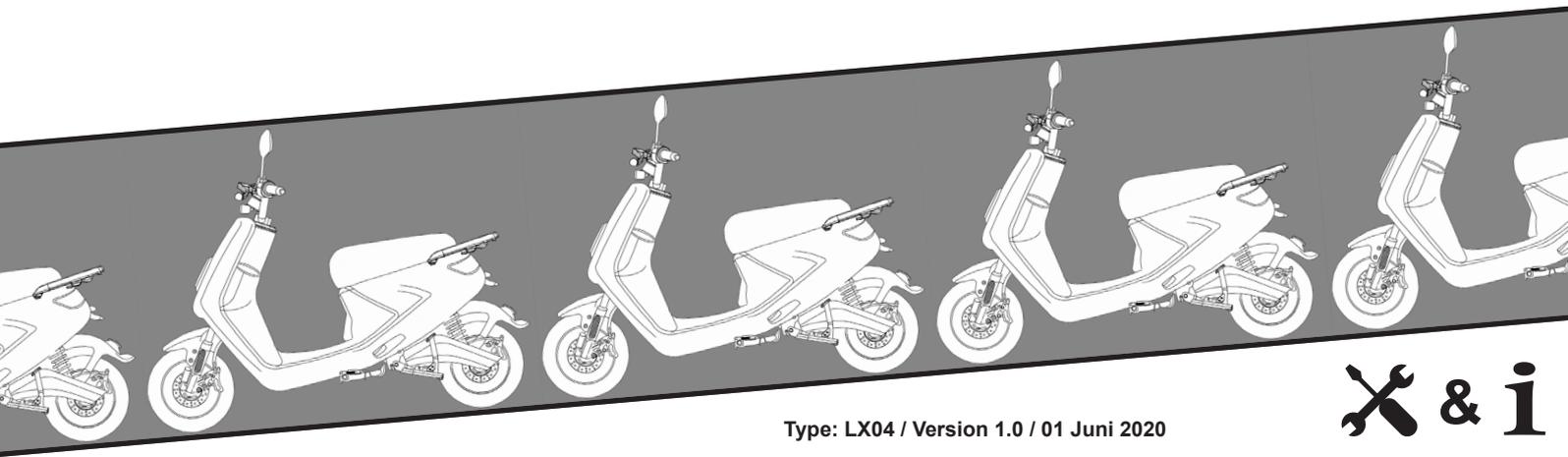


GER

BEDIENUNGSANLEITUNG



Type: LX04 / Version 1.0 / 01 Juni 2020



Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell wurde dazu konzipiert sicher, langlebig, umweltfreundlich und ideal für den täglichen Einsatz auf der Straße zu sein. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Diese Bedienungsanleitung erklärt die korrekte und sichere Handhabung des Fahrzeugs und enthält einfache Inspektions- und Wartungsanweisungen. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs sorgfältig durch.

In dieser Bedienungsanleitung wird auch die richtige Pflege und Wartung des Fahrzeugs beschrieben. Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um einen störungsfreien Langzeitbetrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten. Ein autorisierter Fachhändler verfügt über erfahrenes und speziell geschultes Personal, um Ihr Fahrzeug mit dem richtigen Werkzeug und den entsprechenden Originalteilen bestmöglich zu warten.

Alle Informationen, Abbildungen und Daten in diesem Handbuch basieren auf den aktuellen Produktinformationen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Verbesserungen und andere Änderungen können jedoch dazu führen, dass die Informationen in diesem Handbuch Ihr Fahrzeug nicht mehr genau wiedergeben. Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

⚠️ WARNUNG ⚠️

Ist eine **WARNUNG**, die befolgt werden muss.

Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Fahrer oder anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein **HINWEIS** auf wichtige Informationen, der bei Missachtung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

Die Bedienungsanleitung sollte vom Fahrer stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit. Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zu Abweichungen von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren autorisierten Fachhändler.

⚠️ WARNUNG ⚠️

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

* Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Stempel Fachhändler

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG	2
INHALTSVERZEICHNIS	4
SICHERHEITSHINWEISE	7
Achtung!.....	7
Tägliche Kontrollen und regelmäßige Wartungen.....	7
Sicheres Fahren.....	7
Schutzkleidung.....	8
Modifikationen.....	8
Zuladung.....	8
Zubehör.....	9
Parken.....	9
Weitere Tipps für sicheres Fahren.....	9
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES	10
Komponenten.....	10
KUNDENINFORMATION	11
Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) - Vehicle identification number (VIN).....	11
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG	12
Hauptschloss.....	12
Fernbedienung.....	12
Kombiinstrument.....	13
Lenkerschalter.....	14
Handbremshebel links.....	14
Handbremshebel rechts.....	14
Sitzbank.....	15
Staufächer / Gepäckhaken.....	15
Seitenständer / Hauptständer.....	15
Akku.....	16

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Optimale Bedingungen für das Erreichen der angegebenen Reichweite</i>	16
<i>Erhaltung des Akkus</i>	16
<i>Schlechte Lagerung des Akkus</i>	16
<i>Optimale Lagerung des Akkus</i>	16
Anschluss Ladegerät.....	17
Unterbrechungsschalter.....	17
USB-Steckdose.....	17
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT	18
Checkliste vor Fahrtantritt.....	19
FAHRBETRIEB	20
Inbetriebnahme.....	20
Losfahren.....	20
Beschleunigen / Verzögern.....	20
Bremsen.....	21
Parken.....	21
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN	22
Reifen.....	22
<i>Reifendruck</i>	22
<i>Reifeninspektion</i>	22
Felgen.....	23
Bremsen.....	23
Bremsbeläge.....	23
<i>Bremsbeläge kontrollieren</i>	23
Bremsflüssigkeit.....	24
<i>Bremsflüssigkeit wechseln</i>	24
Bremshebel schmieren.....	24
Seitenständer.....	25
Teleskopgabel.....	25
Lenkkopflager.....	26

INHALTSVERZEICHNIS

Radlager.....	26
Beleuchtung.....	26
STÖRUNGSERKENNUNG.....	27
PFLEGE UND EINLAGERUNG.....	29
Fahrzeug reinigen.....	29
<i>Vorbereitung.....</i>	<i>29</i>
<i>Reinigung nach normaler Nutzung.....</i>	<i>29</i>
<i>Reinigung nach Fahrten in salzhaltiger Umgebung oder bei Streusalz.....</i>	<i>29</i>
<i>Nach der Reinigung.....</i>	<i>30</i>
Lagerung.....	30
<i>Kurzfristige Lagerung (einige Tage).....</i>	<i>30</i>
<i>Langfristige Lagerung (über Wochen).....</i>	<i>30</i>
TECHNISCHE DATEN.....	31
GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE.....	34
SERVICE UND WARTUNG.....	35
Wichtige Informationen.....	35
Wartungsplan.....	36
Serviceheft.....	37
RAUM FÜR NOTIZEN.....	38

ACHTUNG!

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vor der ersten Fahrt sorgfältig durch, damit Sie mit der korrekten Handhabung aller Bedienelemente Ihres Fahrzeuges, seinen Merkmalen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut sind. Dieses Handbuch bietet viele Tipps für sicheres Fahren. Es dient allerdings nicht dazu, etwaige Fahrtechniken und Fertigkeiten zu vermitteln, die zum sicheren Fahren eines Zweirades notwendig sind.

Wir empfehlen, dass alle Fahrerinnen und Fahrer dieses Fahrzeuges ein geeignetes Fahrtraining für Zweiräder absolvieren, um die richtigen Fähigkeiten und Techniken zu erlernen, die für das sichere Fahren dieses Fahrzeuges erforderlich sind.

TÄGLICHE KONTROLLEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNGEN

Es ist wichtig, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und in einem sicheren Allgemeinzustand gehalten wird. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt ordnungsgemäß und führen Sie alle Wartungsarbeiten rechtzeitig durch. Weitere Informationen zur Wartung finden Sie im Abschnitt „Wartung und Reparatur“. Um dem Fahrer maximale Sicherheit zu gewährleisten, raten wir Ihnen, alle periodischen Wartungsarbeiten von einem autorisierten Fachhändler durchführen zu lassen. Dieser verfügt über speziell geschultes Personal, die richtigen Werkzeuge und verwendet ausschließlich Original-Ersatzteile.

SICHERES FAHREN

- Die Kontrolle des Fahrzeugs vor der Fahrt ist ein wichtiger Punkt um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Höchstgrenze für

die Zuladung von Fahrer, Beifahrer und Gepäck.

- Viele Unfälle mit einspurigen Fahrzeugen werden von Autofahrern verursacht, die das Zweirad aus ihrem Fahrzeug heraus nicht erkennen. Daher ist es ratsam, möglichst auffällige Kleidung zu tragen, um die Zahl dieser Unfälle zu vermindern.
- Tragen Sie auffällige Schutzkleidung.
- Aktivieren Sie die Blinker, bevor Sie abbiegen und werden Sie beim Annähern und Überqueren einer Kreuzung langsamer.
- Halten Sie einen angemessenen Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern ein und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Respektieren Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen.
- Verleihen Sie Ihr Fahrzeug nie an Personen, die nicht über die faherischen Fähigkeiten verfügen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- Halten Sie stets die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

SICHERHEITSHINWEISE

- Eine korrekte Körperhaltung von Fahrer und Beifahrer führt zu besserer Kontrolle über das Fahrzeug.
- Der Fahrer sollte während der Fahrt aufrecht sitzen, beide Hände am Lenker und beide Füße im Fußraum haben.
- Der Beifahrer sollte sicherstellen, dass er den Haltegriff oder den Fahrer mit beiden Händen fest umklammern kann und sich mit beiden Füßen auf den Fußrasten abstützen kann.
- Das Fahren unter Alkohol-, Medikamenten- oder Drogeneinfluss ist strengstens verboten.
- Dieses Fahrzeug ist nur für den Einsatz auf befestigten Straßen bestimmt. Es ist nicht für den Geländeeinsatz geeignet.
- Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm mit Visier, um Ihre Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Das Tragen einer geeigneten Jacke, geeigneter Schuhe, Handschuhe usw. kann den Verletzungsgrad bei Unfällen wesentlich verringern.
- Tragen Sie niemals zu locker sitzende Kleidung. Diese könnte sich in den beweglichen Teilen des Fahrzeugs verfangen und zu erheblichen Verletzungen führen.
- Tragen Sie stets Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt.

MODIFIKATIONEN

Die Durchführung nicht genehmigter Modifikationen oder die Entfernung von Originalteilen kann zu unsicherem Fahrverhalten führen und damit Stürze und Verletzungen verursachen. Änderungen können auch dazu führen, dass Ihr Fahrzeug die Zulassung verliert.

ZULADUNG

Das Gesamtgewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs und der Beladung darf den Wert der maximalen Zuladung nicht überschreiten. Beachten Sie bei der Beladung innerhalb der Zuladungsobergrenze die folgenden Hinweise:

- Das Gewicht der Ladung und des Zubehörs sollte so niedrig und nahe am Fahrzeug wie möglich gehalten werden. Stellen Sie sicher, dass das Gewicht so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilt wird, um ein Ungleichgewicht oder Instabilität zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass Zubehör und Ladung sicher am Fahrzeug befestigt sind.
- Befestigen Sie niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker bzw. am vorderen Fahrzeugende. Solche Gegenstände können ein instabiles Fahrverhalten oder ein langsames Lenkverhalten verursachen.

SCHUTZKLEIDUNG

Richtige Kleidung erhöht Ihre Sicherheit bei Unfällen:

ZUBEHÖR

Originalzubehör wurde speziell für die Verwendung mit diesem Fahrzeug entwickelt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler für Einzelheiten. Da der Hersteller nicht alle anderen Zubehöreile auf dem Markt testen kann, sind Sie persönlich für die richtige Auswahl, korrekte Installation und Verwendung von Zubehör anderer Marken verantwortlich.

Beachten Sie bei der Montage von Zubehör die folgenden Richtlinien.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie keine Ladung, welche die Bodenfreiheit beeinflusst, den Federweg, die Lenkung einschränkt oder das Licht, die Blinkleuchten oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör am Lenker oder im Bereich der vorderen Radaufhängung hat einen schlechten Einfluss auf die Lenkung des Fahrzeugs. Wenn Sie Zubehör einbauen, halten Sie es

bitte so leicht, dass es die Lenkung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.

- Bitte bauen Sie keine verlängerten Ladungsträger auf, die das Fahrzeug bei Seitenwind instabil machen.
- Wenn Sie elektrisches Zubehör einbauen, wenden Sie sich bitte an qualifizierte Fachgeschäfte, um sicherzustellen, dass diese Teile die Kapazität des elektrischen Systems des Fahrzeugs nicht überschreiten. Eine unsachgemäße Installation solcher Gegenstände kann zu gefährlichem Ausfall des Lichts, niedriger Motorleistung oder sogar zu Schäden am Fahrzeug führen.

PARKEN

Bitte beachten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs folgendes:

- Der Motor kann warm sein. Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass weder Fußgänger, Kinder oder Tiere diese warmen Teile berühren können.

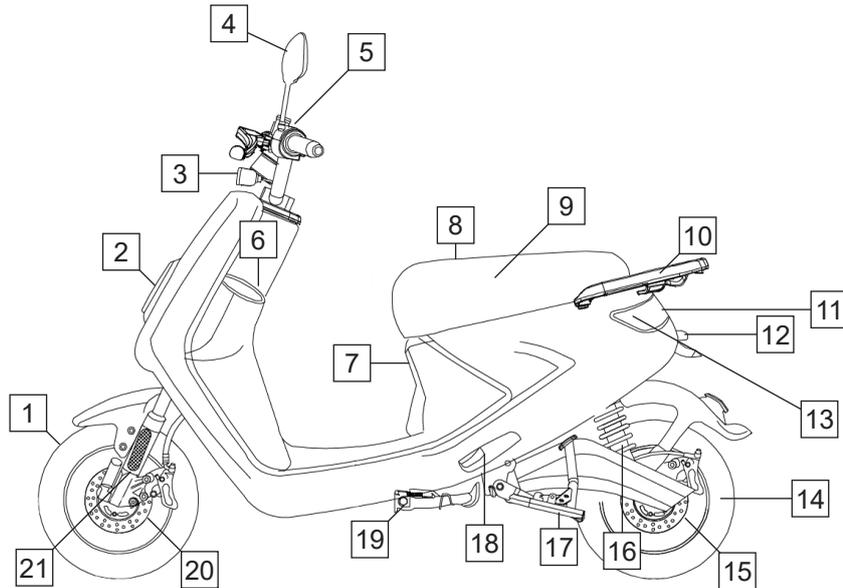
- Parken Sie das Fahrzeug weder an einem Hang oder auf weichem Untergrund. Es könnte umkippen.
- Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe entflammbarer Substanzen.

WEITERE TIPPS FÜR SICHERES FAHREN

- Blinken Sie, bevor Sie abbiegen.
- Halten Sie bei Regen oder auf nasser Straße die Geschwindigkeit niedrig und vermeiden Sie ein abruptes Abbremsen, um nicht weg zu rutschen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Ein Autofahrer könnte Sie übersehen und eine Türe in Ihren Weg öffnen.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

KOMPONENTEN

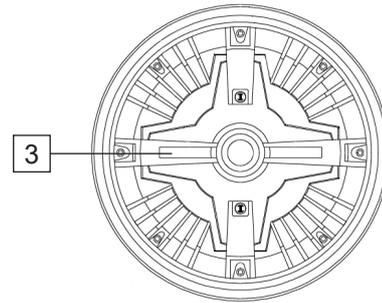
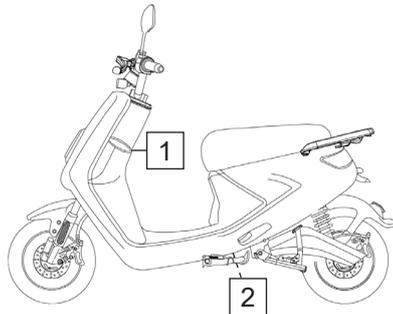


- | | | |
|--------------------|----------------------------|-------------------------|
| 1. Vorderrad | 8. Sitzbank / Staufach | 15. Bremse hinten |
| 2. Scheinwerfer | 9. Akku | 16. Stoßdämpfer hinten |
| 3. Blinker vorne | 10. Haltegriff Beifahrer | 17. Hauptständer |
| 4. Rückspiegel | 11. Rück-/Bremslicht | 18. Fußrasten Beifahrer |
| 5. Kombiinstrument | 12. Kennzeichenbeleuchtung | 19. Seitenständer |
| 6. Staufach vorne | 13. Blinker hinten | 20. Bremse vorne |
| 7. Ladeanschluss | 14. Hinterrad | 21. Teleskopfedergabel |

KUNDENINFORMATION

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN) - VEHICLE IDENTIFICATION NUMBER (VIN)

Die Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) (1) ist in den Rahmen hinter der Abdeckung im Beinschild eingestanzt.
Das Typenschild (2) befindet sich rechts am Rahmen, unter der Bugverkleidung.
Die Motortype (3) ist am Elektromotor eingraviert.



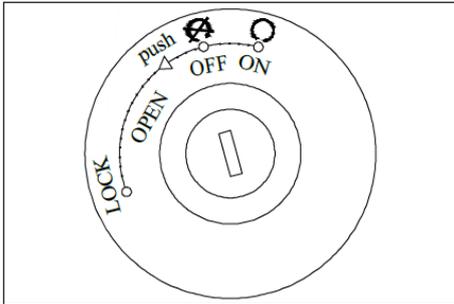
1. Fahrzeug-Identifikationsnummer: _____
2. Typenschild: _____
3. Motortype: _____

HINWEIS

Bitte notieren Sie die FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer), um Ersatzteile bei Ihrem Händler zu bestellen oder falls das Fahrzeug gestohlen werden sollte. Die Fahrzeug-Identifikationsnummer dient zur Identifizierung Ihres Motorrads und kann für die Zulassung Ihres Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde in Ihrer Region verwendet werden.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

HAUPTSCHLOSS



Das Hauptschloss steuert den Motor, das Beleuchtungssystem, die Lenkersperre und das Öffnen der Sitzbank. Nachstehend werden die einzelnen Positionen beschrieben:

Ein

Alle elektrischen Stromkreise werden versorgt und der Motor kann in Betrieb genommen werden. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

Aus

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenkersperre LOCK

Die Lenkung ist gesperrt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

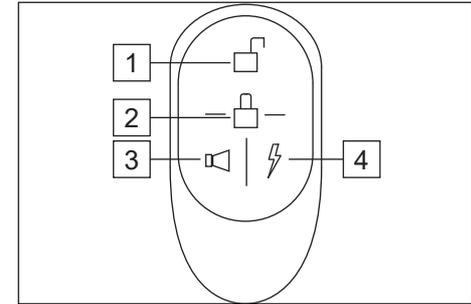
Lenker verriegeln

1. Drehen Sie den Lenker ganz nach links.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel, während Sie Druck auf diesen ausüben, gegen den Uhrzeigersinn in die LOCK-Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort einrasten, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.
4. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Lenker entriegeln

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf die -Position. Sollte die Verriegelung nicht sofort lösen, bewegen Sie den Lenker leicht hin und her.

FERNBEDIENUNG



1. Fahrzeug entsperren

Drücken um die Alarmanlage zu deaktivieren. Der POWER-Taster leuchtet.

2. Fahrzeug sperren

Bei abgestelltem Fahrzeug kurz drücken um die Alarmanlage zu aktivieren. Der POWER-Taster blinkt.

3. Fahrzeug orten

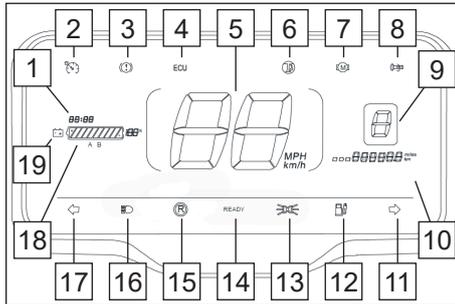
Befinden Sie sich maximal 25 m vom Fahrzeug entfernt, gibt es beim Drücken dieser Taste ein kurzes akustisches Signal ab.

4. Fernaktivierung

Drücken Sie diese Taste bei entsperrem Fahrzeug innerhalb von zwei Sekunden 2-mal hintereinander, wechselt das Fahrzeug in den Zustand „Hauptschloss Ein “

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

KOMBIINSTRUMENT



1. Fahrzeitanzeige

Zeigt die Fahrzeit der aktuellen Fahrt an.

2. Tempomat (NICHT vorhanden)

Vorbereitung für ein Geschwindigkeitsregelsystem. Diese Funktion ist bei diesem Fahrzeug nicht verbaut.

3. Warnleuchte Bremse

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im Bremssystem vorliegt.

4. Warnleuchte Motorsteuergerät

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im Motorsteuergerät vorliegt.

5. Geschwindigkeitsanzeige

Zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit in km/h an.

6. Kontrollleuchte Seitenständer

Dieses Symbol weist auf einen ausgeklappten Seitenständer hin.

7. Warnleuchte Motor

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im Elektromotor vorliegt. Wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler.

8. Warnleuchte Geschwindigkeitsregler

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler im Geschwindigkeitsregler (Drehgriff) vorliegt. Wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler.

9. Fahrmodusanzeige

Zeigt den gewählten Fahrmodus (1, 2 oder 3) an.

10. Kilometerzähler

Hier wird der Gesamtkilometerstand (ODO) und der Kilometerstand der aktuellen Fahrt (TRIP) angezeigt. Der Gesamtkilometerstand (ODO) wird nur in den ersten 3 Sekunden nach der Aktivierung des Fahrzeugs angezeigt. Danach startet die Anzeige der zurückgelegten Wegstrecke der aktuellen Fahrt (TRIP) nach jeder Aktivierung des Fahrzeuges bei Null.

11. Blinkeranzeige rechts

Diese Anzeige signalisiert eingeschaltete rechte Blinkleuchten.

12. Ladekontrollleuchte

Diese Anzeige leuchtet während des Aufladevorganges des Akkus auf.

13. Tagfahrlichtanzeige

Dieses Symbol leuchtet auf wenn das Tagfahrlicht eingeschaltet ist.

14. READY-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet auf wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

15. Retourgang (NICHT vorhanden)

Vorbereitung für den Retourgang. Diese Funktion ist bei diesem Fahrzeug nicht verbaut.

16. Fernlichtkontrollleuchte

Dieses Symbol signalisiert ein aktiviertes Fernlicht.

17. Blinkeranzeige links

Diese Anzeige signalisiert eingeschaltete linke Blinkleuchten.

18. Ladestandsanzeige

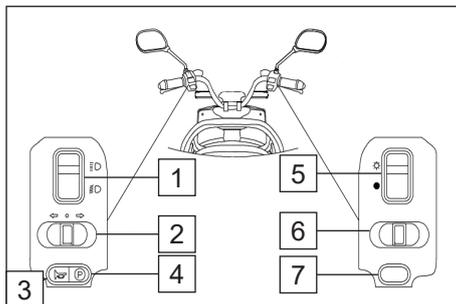
Zeigt die noch verbleibende Akkukapazität an.

19. Ladestandswarnung

Diese Anzeige signalisiert eine verbleibende Akkukapazität von 10 Prozent oder weniger.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

LENKERSCHALTER



1. Fernlicht/Abblendlichtschalter

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie zwischen Fernlicht  und Abblendlicht  umschalten.

2. Blinkerschalter

Zum Einschalten der rechten Blinkleuchten schieben Sie den Blinkerschalter nach rechts . Zum Einschalten der linken Blinkleuchten schieben Sie den Blinkerschalter nach links . Zum Ausschalten der Blinkleuchten schieben Sie den Schalter in die mittlere Position zurück.

3. Hupentaster

Drücken Sie den Taster  um die Hupe zu betätigen.

4. POWER-Taster (P)

Halten Sie den Taster für mindestens 3 Sekunden gedrückt um das Fahrzeug zu aktivieren. Die READY-Anzeige leuchtet auf und das Fahrzeug ist fahrbereit. Drücken Sie den Taster (P) kurz um das Fahrzeug zu deaktivieren.

5. Lichtschalter

Durch Wechseln der Schalterstellung können Sie den Frontscheinwerfer ein- oder ausschalten.

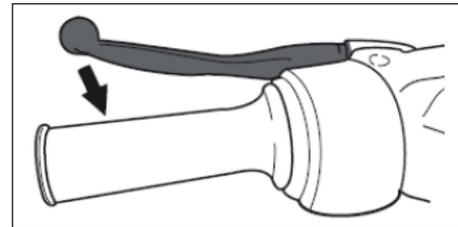
6. Fahrmoduswahlschalter

Dieser Roller verfügt über 3 Fahrmodi: Linke Position: 3 „Sport-Modus“ (maximale Leistung, eingeschränkte Reichweite) Mittlere Position: 2 „Normal-Modus“ (mittlere Reichweite, mittlere Leistung) Rechte Position: 1 „ECO-Modus“ (maximale Reichweite, eingeschränkte Leistung)

7. Notlauf-taster

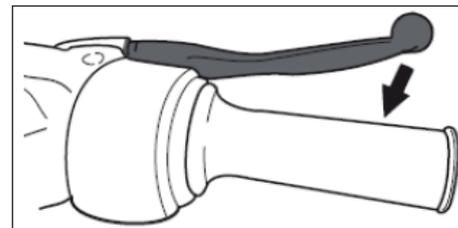
Sobald eine der vier Warnleuchten im Kombiinstrument aufleuchtet und somit ein Fehler vorliegt, kann der Roller durch halten dieser Taste im Notprogramm bis in die nächstgelegene Werkstatt gefahren werden.

HANDBREMSHEBEL LINKS



Der Bremshebel für die Hinterradbremse befindet sich am Lenker links. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

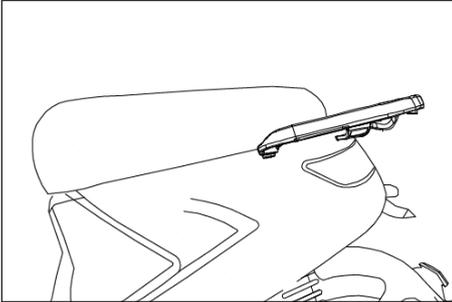
HANDBREMSHEBEL RECHTS



Der Bremshebel für die Vorderradbremse befindet sich am Lenker rechts. Zum Bremsen ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenker.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

SITZBANK



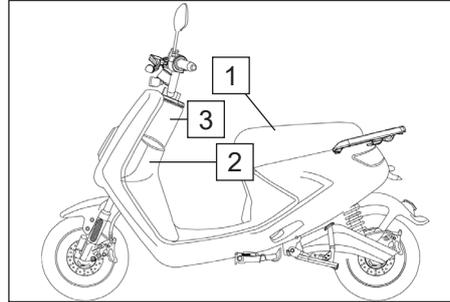
Sitzbank öffnen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Hauptschloss und drehen Sie den Schlüssel ohne ihn hineinzudrücken gegen den Uhrzeigersinn. Das Schloss entriegelt automatisch und die Sitzbank springt auf.
3. Klappen Sie die Sitzbank hoch.

Sitzbank schließen

Klappen Sie die Sitzbank herunter und drücken Sie diese direkt über dem Schloss mit dem Handballen zu.

STAUFÄCHER / GEPÄCKHAKEN

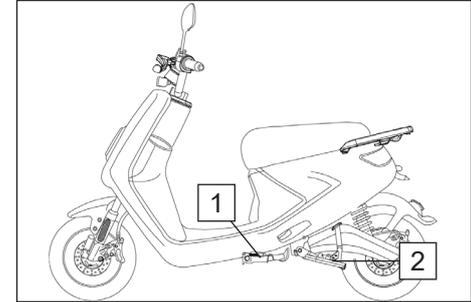


Das große Staufach (1) befindet sich unter der Sitzbank. Das kleine Staufach (2) befindet sich am Beinschild. Der Gepäckhaken befindet sich am Beinschild.

HINWEIS

- Überschreiten Sie die maximale Zuladung von 2,5 kg (1) und 1 kg (2) nicht.
- Das Staufach (1) erwärmt sich durch Sonneneinstrahlung.
- Die Staufächer können während der Fahrzeugreinigung innen nass werden. Bewahren Sie daher keine empfindlichen Gegenstände darin auf.
- Bewahren Sie keine Wertsachen in den Staufächern auf.

SEITENSTÄNDER / HAUPTSTÄNDER



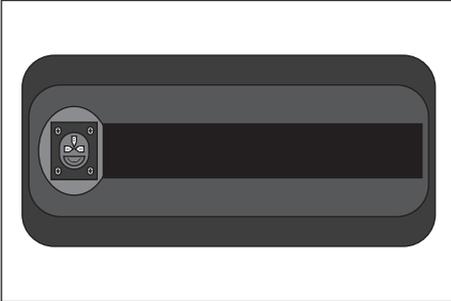
Der Seitenständer (1) befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Klappen Sie den Seitenständer mit dem Fuß aus und stellen Sie das Fahrzeug ab. Der Hauptständer (2) befindet sich unter dem Fahrzeug. Um das Fahrzeug auf den Hauptständer zu stellen, treten Sie mit Ihrem Fuß auf den Hilfshebel des Hauptständers und ziehen Sie dann das Fahrzeug am Haltegriff und am Lenker auf den Ständer. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug gut und stabil geparkt ist, um ein Umkippen zu vermeiden.

HINWEIS

Das Fahrzeug ist mit ausgeklapptem Seitenständer nicht fahrbereit.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

AKKU



Bei dem im Fahrzeug verbauten Akku, handelt es sich um einen 48 V Lithium-Akku mit einer Kapazität von 26 Ah. Der Akku hat 140 Zellen und wiegt 9,7 kg.

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Versuchen Sie **NIE** den Akku zu öffnen oder anderweitig zu reparieren.
- Laden Sie den Akku in regelmäßigen Abständen auf, um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Laden Sie den Akku nach und vor jedem Betrieb um eine optimale Benutzung des Fahrzeugs zu gewährleisten.

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Sollten Sie das Fahrzeug stilllegen, stellen Sie den Unterbrechungsschalter auf „OFF“.
- Laden Sie den Akku nur in einer trockenen und kühlen Umgebung.
- Achten Sie auf eine trockene Ladebuchse.
- Decken Sie den Roller oder das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab.
- Der Akku kann aufgrund seiner niedrigen Selbstentladung und nicht vorhandenem Memoryeffekts zwischengeladen werden.
- Lagern Sie den Akku zwischen 15 und 25 °C in einem gut durchlüfteten und trockenen Raum.
- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze aus.
- Entsorgen Sie den Akku nie im normalen Hausmüll.
- Halten Sie jegliche Feuchtigkeit fern.
- Die optimale Betriebstemperatur des Akkus liegt bei 5 bis 25 °C.

Optimale Bedingungen für das Erreichen der angegebenen Reichweite

- Flaches Gelände
- Max. 70 % der Höchstgeschwindigkeit
- Kein Gepäck, keine Zuladung
- Kein Gegenwind
- Empfohlener Reifendruck
- Gesamte Zuladung unter 70 kg
- Umgebungstemperatur von 20 °C

Erhaltung des Akkus

Lithium-Akkus haben einen Gefrierpunkt je nach Ladestand von -20 bis -25 °C. Wie auch herkömmliche Batterien können auch Lithium Akkus ab ca. 0 °C bis zu 40 % ihrer Kapazität verlieren.

Schlechte Lagerung des Akkus

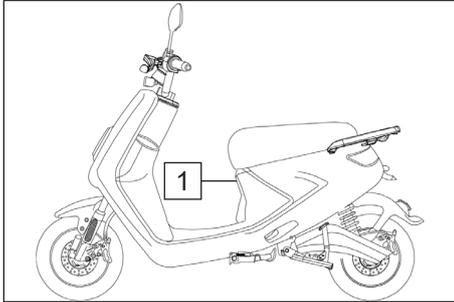
Werden Lithium-Akkus voll geladen gelagert, ist die Selbstentladung hoch.

Optimale Lagerung des Akkus

Lagern Sie ihren Lithium Akkus allerdings bei 50 bis 70 % Ladung, beträgt die Selbstentladung lediglich ca. 5 % pro Monat.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

ANSCHLUSS LADEGERÄT



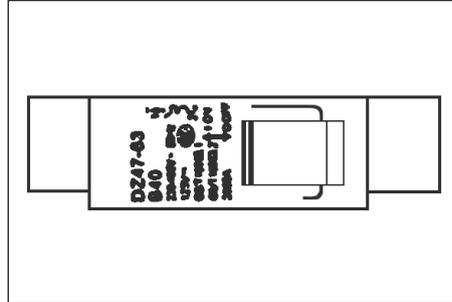
Der Anschluss für das Ladegerät für den Akku befindet sich im Fußraum direkt unterhalb der Sitzbank.

Um den Akku zu laden, muss das Ladegerät zuerst an den Ladeanschluss des Fahrzeuges und danach an eine Steckdose angeschlossen werden.

Sobald das Ladegerät beginnt die Batterie zu laden, leuchtet ein rotes Licht am Ladegerät.

Die Batterie ist voll geladen wenn am Ladegerät ein grünes Licht leuchtet. Die Ladedauer beträgt ungefähr 6 Stunden.

UNTERBRECHUNGSSCHALTER

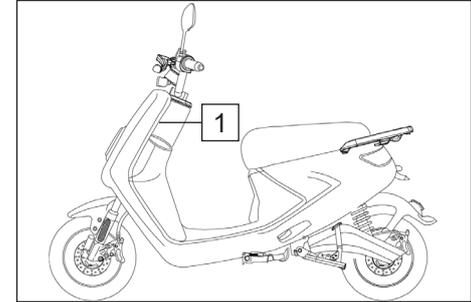


Der Unterbrechungsschalter befindet sich unter der Sitzbank. Sollten Sie ihr Fahrzeug für längere Zeit nicht benutzen wollen, schalten Sie den Schalter aus um die Verbindung zwischen Akku und Fahrzeug zu unterbrechen.

HINWEIS

Bei einem Kurzschluss im System, schaltet der Unterbrechungsschalter automatisch ab, so dass keine weiteren Defekte entstehen können.

USB-STECKDOSE



Die USB-Steckdose (1) befindet sich auf der Innenseite des Beinschildes über dem vorderen Staufach. Über diese Steckdose können mobile Endgeräte (z. B. Mobiltelefone) aufgeladen werden.

USB-Steckdose

Ausgangsspannung: 5 V
Maximale Stromabnahme: 1 A
Maximale Leistungsabnahme: 5 W

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Zustand eines Fahrzeugs liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Der Betreiber sollte das Fahrzeug vor jeder Fahrt durch eine einfache aber gründliche Inspektion überprüfen, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem einwandfreien Zustand befindet. Überprüfen Sie einige wichtige Schlüsselteile, um Sie und das Fahrzeug vor schweren Unfällen zu bewahren. Bitte überprüfen Sie vor jeder Fahrt sorgfältig die folgenden Punkte.

HINWEIS

Vor jedem Einsatz des Fahrzeugs sollten vor dem Betrieb entsprechende Überprüfungen vorgenommen werden. Eine solche Überprüfung kann in sehr kurzer Zeit durchgeführt werden und die zusätzliche Sicherheit, die dadurch gewährleistet wird, ist die dafür aufgewendete Zeit mehr als wert.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Wenn eine Komponente während des Checks vor Fahrtantritt nicht richtig funktioniert, lassen Sie diese vor dem Betrieb des Fahrzeugs überprüfen und reparieren. Wenn Sie die Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte sofort an eine autorisierte Fachwerkstätte.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

PRÜFPUNKT	ZU ÜBERPRÜFEN
Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.
Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.
Geschwindigkeitsregler (Drehgriff)	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls den Geschwindigkeitsregler von einem Fachhändler überprüfen lassen.
Reifen und Räder	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Schäden überprüfen. • Reifenzustand und Profiltiefe prüfen. • Luftdruck prüfen. • Nötigenfalls korrigieren.
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren.
Haupt- und Seitenständer	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren.
Alle sichtbaren Schrauben und Muttern	<ul style="list-style-type: none"> • Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen. • Nötigenfalls nachziehen
Instrumente und Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion überprüfen • Nötigenfalls von einem Fachhändler überprüfen und reparieren lassen.

FAHRBETRIEB

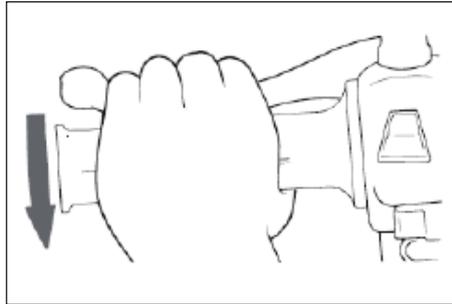
INBETRIEBNAHME

1. Falls die Alarmanlage aktiviert wurde und der POWER-Taster blinkt, entsperren Sie zunächst das Fahrzeug mit der Fernbedienung, um die Alarmanlage zu deaktivieren.
2. Schalten Sie das Hauptschloss ein  oder drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste für die Fernaktivierung 2-mal innerhalb von 2 Sekunden.
3. Bremsen betätigen
4. POWER-Taster drücken und für mindestens 3 Sekunden halten bis die READY-Anzeige aufleuchtet.
5. Das Fahrzeug ist nun fahrbereit.

WARNUNG

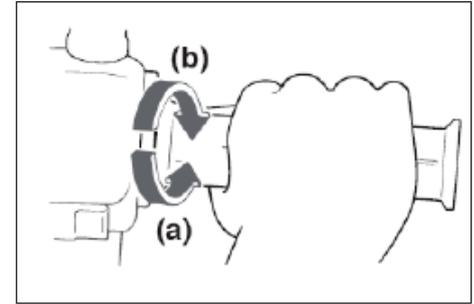
Bevor Sie losfahren, vergewissern Sie sich, dass Sie mit allen Bedienelementen und deren Funktionen vertraut sind.

LOSFAHREN



1. Ziehen Sie mit der linken Hand den Bremshebel und halten Sie den Haltegriff mit der rechten Hand. Dann schieben Sie das Fahrzeug vom Hauptständer oder richten Sie das Fahrzeug auf und klappen den Seitenständer ein.
2. Setzen Sie sich auf die Sitzbank und stellen Sie die Rückspiegel ein.
3. Setzen Sie den Blinker.
4. Achten Sie auf den Verkehr und drehen Sie langsam den Drehgriff rechts am Lenker zum Losfahren.
5. Schalten Sie den Blinker aus.

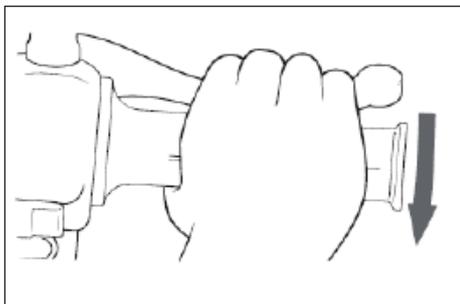
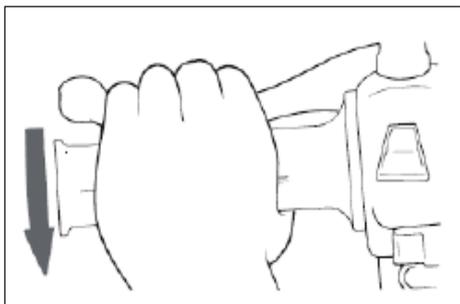
BESCHLEUNIGEN / VERZÖGERN



Die Geschwindigkeit kann durch Verdrehen des Geschwindigkeitsreglers rechts am Lenker reguliert werden. Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, den Drehgriff in Richtung (a) drehen. Um die Geschwindigkeit zu verringern, den Drehgriff in Richtung (b) drehen.

BREMSEN

Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler bis zum Anschlag in Richtung (b). Ziehen Sie sanft Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig und erhöhen Sie den Bremsdruck gleichmäßig.



⚠ WARNUNG ⚠

- **Vermeiden Sie plötzliches oder zu starkes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.**
- **Vorsicht bei Nässe. Achten Sie besonders auf Kanaldeckel, Schienen, Zebrastreifen oder sonstigen rutschigen Untergrund. Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger und der Bremsweg länger ist.**
- **Fahren Sie langsam Bergab, zu starkes Bremsen bei langer Talfahrt kann zum Überhitzen und somit zum Ausfall der Bremsen führen.**
- **Nehmen Sie sich Zeit, um das Bremssystem kennenzulernen.**

PARKEN

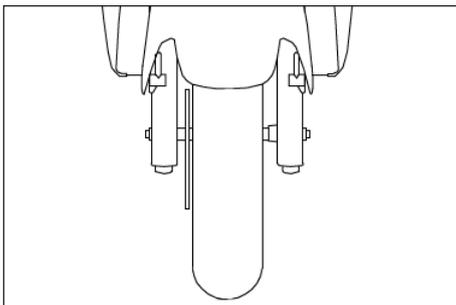
1. Halten Sie das Fahrzeug auf einem sicheren Abstellplatz an.
2. Drücken Sie kurz den POWER-Taster, um das Fahrzeug zu deaktivieren.
3. Stellen Sie das Fahrzeug auf dem Haupt- oder Seitenständer ab.
4. Drehen Sie den Schlüssel im Hauptschloss auf Position Aus .
5. Verriegeln Sie die Lenkersperre und ziehen Sie den Schlüssel ab.
6. Sperren Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung. Zum Schutz gegen Diebstahl wird dadurch die Alarmanlage aktiviert.

⚠ WARNUNG ⚠

Achten Sie beim Abstellen des Fahrzeuges darauf, dass es einen sicheren Stand hat.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

REIFEN

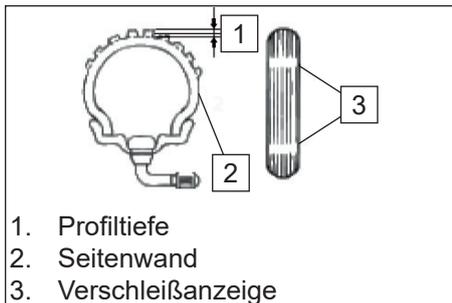


Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankstopp. Den empfohlenen Reifendruck finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.

Reifeninspektion



HINWEIS

Die vorgeschriebene Mindestprofiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

Technische Mindestprofiltiefe

Vorne und Hinten: > 1,6 mm

⚠️ WARNUNG ⚠️

Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern. Arbeiten an Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

FELGEN

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

BREMSEN

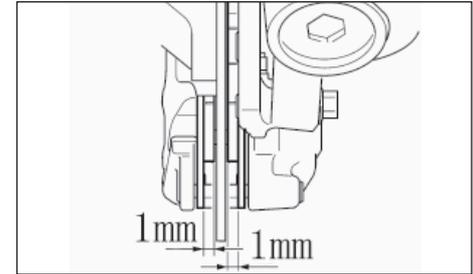
⚠ WARNUNG ⚠

Ein sich beim Bremsen weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Ist dies der Fall, so lassen Sie es durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen. Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

BREMSBELÄGE

Die Bremsbeläge müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Zusätzlich empfiehlt es sich, dies vor jeder Fahrt zu tun.

Bremsbeläge kontrollieren



Die Beläge besitzen eine Kerbe die immer sichtbar sein muss. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden. Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler. Abgefahrene Bremsbeläge erhöhen den Bremsweg. Der Bremsbelagträger ist aus Metall und könnte im Ernstfall auf der Bremsscheibe schleifen. Dies beschädigt die Bremsscheibe und es kommt zum Ausfall der Bremse. Es besteht Unfallgefahr!

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BREMSFLÜSSIGKEIT

⚠️ WARNUNG ⚠️

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zu Lufteinschlüssen im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Bremsflüssigkeit über der Mindestmarke steht und füllen Sie nötigenfalls nach.

- Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.
- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.
- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht, drehen Sie den Lenker entsprechend.

- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, andernfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.
- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Dadurch verringert sich der Siedepunkt erheblich und es kommt zu Dampfblasenbildung beim Bremsen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffflächen an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit.
- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

⚠️ WARNUNG ⚠️

Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden.

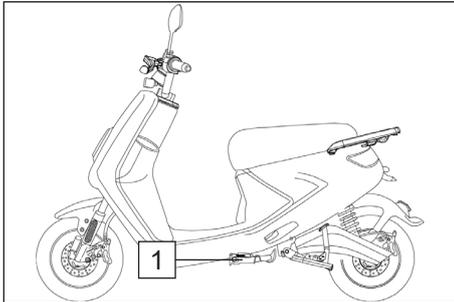
Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend der Wartungstabelle prüfen und gegebenenfalls tauschen.

BREMSHEBEL SCHMIEREN

Die Gelenkpunkte des Bremshebel und Bremspedal für Vorderrad und Hinterradbremse müssen regelmäßig geschmiert werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

SEITENSTÄNDER



Überprüfen Sie den Seitenständer (1) vor jedem Fahrtantritt und schmieren Sie regelmäßig die Flächen an denen Metall auf Metall trifft.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Lässt sich der Seitenständer (1) nicht leichtgängig ein- und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

TELESKOPGABEL

Der Zustand der Teleskopgabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

⚠️ WARNUNG ⚠️

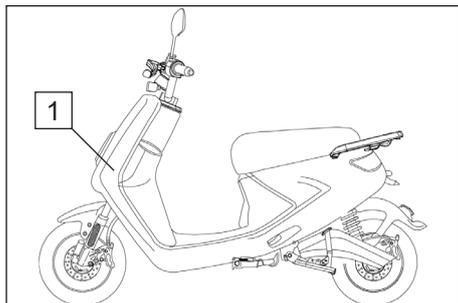
Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

1. Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
2. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeit.
3. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Gabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass dieses nicht auf Reifen oder die Bremsanlage gelangt. Dies kann zu Unfällen führen.

LENKKOPFLAGER

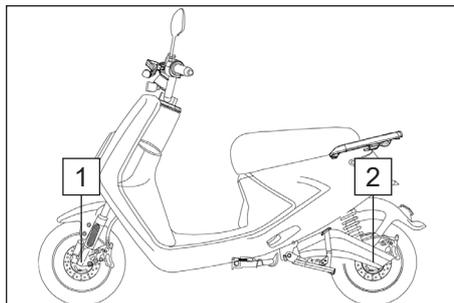


▲ WARNUNG ▲

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager (1) ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen.

Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und entlasten Sie das Vorderrad. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.

RADLAGER

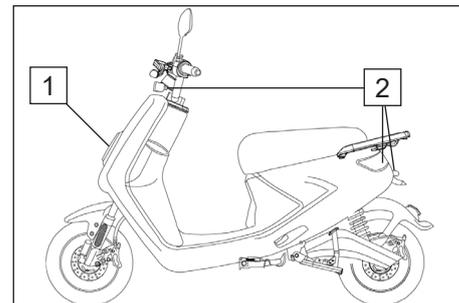


Die Radlager (1/2) müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Falls Ihnen bei den Radlagern Spiel auffällt oder sich ein Rad nicht leichtgängig drehen lässt, wenden Sie sich an einen Fachhändler zur Überprüfung.

BELEUCHTUNG



Alle Beleuchtungseinheiten dieses Fahrzeugs sind in LED-Technik ausgeführt. Sollte eine Leuchte nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

STÖRUNGSERKENNUNG

Obwohl die Fahrzeuge vor dem Versand vom Werk einer gründlichen Inspektion unterzogen werden, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen.

Die folgende Tabelle zur Fehlerbehebung stellt ein schnelles und einfaches Verfahren dar, um diese wichtigen Systeme selbst zu überprüfen. Sollte Ihr Fahrzeug jedoch eine Reparatur benötigen, bringen Sie es zu einem Händler, dessen qualifizierte Techniker über die notwendigen Werkzeuge, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, um das Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Nachgefertigte Teile sehen zwar wie Originalteile aus, sind aber oft minderwertig, haben eine kürzere Lebensdauer und können zu teuren Reparaturen führen.

STÖRUNGSERKENNUNG

STÖRUNGSERKENNUNG TABELLE

Fehlerbeschreibung	Ursache	Fehlerbehebung
Kombiinstrument leuchtet, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht.	Geschwindigkeitsregler (Drehgriff) funktioniert nicht richtig	Geschwindigkeitsregler tauschen Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler
	Seitenständer ist ausgeklappt (Kontakt-schalter)	Klappen Sie den Seitenständer nach oben
Kombiinstrument leuchtet nicht, selbst mit eingeschaltetem Hauptschalter.	Stecker oder Buchse am Akku defekt	Defekten Stecker oder Buchse tauschen
	Akku leer oder defekt	Akku laden oder tauschen
Effektive Reichweite ist kürzer als die angegebene maximale Reichweite	Reifendruck zu niedrig	Reifendruck kontrollieren / einstellen
	Akku ist nicht vollständig geladen oder defekt	Akku vollständig laden bzw. austauschen
	Stop-and-Go Verkehr, Fahrzeug überladen, fahren gegen starken Gegenwind oder bergauf	Fahren Sie bei guten Wetterbedingungen mit möglichst gleichbleibender Geschwindigkeit auf ebener Strecke
Fahrzeug verliert an Geschwindigkeit	Akkuspannung niedrig	Akku vollständig laden
	Akku defekt	Akku austauschen

FAHRZEUG REINIGEN

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit und verbessern die Leistung.

Vorbereitung

Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrischen Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

HINWEIS

Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab. Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell.

Trocknen Sie die Stelle sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Herstellerhinweise von Pflege- und Reinigungsmitteln. Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack und Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen oder Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.

Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, Entlüftungsschläuche oder elektrische Bauteile wie Anschlüsse, Schalter oder Beleuchtung eindringen und Bremschuhe, Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke oder andere Oberflächen beschädigen.

Reinigung nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmen Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem weichen, sauberen Schwamm abwaschen. Danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Reinigung nach Fahrten in salzhaltiger Umgebung oder bei Streusalz

HINWEIS

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher folgen Sie nachfolgenden Reinigungshinweisen.

- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie kein warmes Wasser. Das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes. Bringen Sie auf alle Metallteile, auch auf verchromten und vernickelten, Rostschutzspray auf.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel. Diese sind laut Herstellerangaben zu verwenden.
- Behandeln Sie alle lackierten Oberflächen mit Schutzwachs.

⚠️ WARNUNG ⚠️

- **Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder der Bereifung befinden.**
- **Ist dies der Fall, nehmen Sie das Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.**
- **Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.**

LAGERUNG

Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Lagern Sie das Fahrzeug gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Rostschäden.

Langfristige Lagerung (über Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Lagern Sie ihr Fahrzeug gut belüftet und trocken.
- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beiden Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, drehen Sie die Räder jeden Monat ein

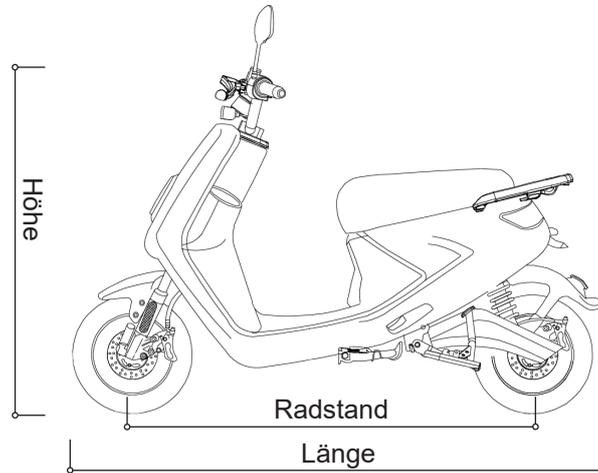
wenig weiter, damit diese nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standsschaden).

- Laden Sie den Akku auf 50 bis 70 % seiner maximalen Kapazität auf.
- Lagern Sie den Akku bei 15 bis 25 °C und trocken.
- Kontrollieren Sie den Ladestand des Akkus alle 2 Monate.

HINWEIS

Führen Sie alle notwendigen Reparaturen immer vor der Einlagerung durch.

TECHNISCHE DATEN



ABMESSUNGEN & MASSEN

Länge	1700 mm
Breite	700 mm
Höhe	1050 mm
Radstand	1230 mm
Masse fahrbereit inkl. Akku	67 kg (Akku: 10 kg)
Maximale Nutzlast	150 kg
Höchstzulässige Gesamtmasse	217 kg

TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Typ	Bürstenloser Gleichstrom-Elektromotor
Betriebsspannung	48 V
Maximale Dauerleistung	1440 W
Maximale Spitzenleistung	1440 W
Maximales Drehmoment	27 Nm
AKKU	
Spannung	48 V
Kapazität	26 Ah
Typ	Lithium
ANTRIEB	
Getriebe	Radnabenmotor
CHASSIS	
Vordere Aufhängung	Teleskopfedergabel
Hintere Aufhängung	Schwinge mit zwei Stoßdämpfern
FAHRLEISTUNGEN	
Höchstgeschwindigkeit	45 km/h
Energieverbrauch	32 Wh/km
Maximale Reichweite	53 km
Maximale Steigfähigkeit	15°

TECHNISCHE DATEN

BREMSANLAGE

Bremsscheibe vorne Ø	180 mm
Bremsscheibe hinten Ø	180 mm
Vorderer Bremssattel	Hydraulisch betätigter 2-Kolben-Bremssattel
Hinterer Bremssattel	Hydraulisch betätigter 1-Kolben-Bremssattel
Empfohlene Bremsflüssigkeit	DOT 4

REIFEN & FELGEN

Größe der vorderen Felge	2.15 x 10
Größe der hinteren Felge	2.15 x 10
Dimension des Vorderreifens	80/100-10
Dimension des Hinterreifens	80/100-10
Empfohlener Reifendruck vorne	2,0 bar
Empfohlener Reifendruck hinten	2,2 bar

SICHERUNG

Hauptsicherung	10 A
----------------	------

GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch, um sich mit dem Umgang des Fahrzeuges vertraut zu machen. Wir weisen darauf hin, dass die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise eingehalten werden müssen um den Gewährleistungs- und Garantieanspruch aufrecht zu erhalten. Die Einhaltung der Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer des Fahrzeuges bei.

Ab dem Datum der erstmaligen Übergabe an den Endkunden wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Fahrzeuges in Werkstoff und Herstellung für den Zeitraum von 24 Monaten (eingeschränkte Garantie) bzw. den gesetzlich geltenden Gewährleistungszeitraum gewährt. Wartungsarbeiten sind nur bei einer von uns autorisierten Fachwerkstätte durchzuführen. Bei Schäden, die auf unsachgemäße Handhabung, Manipulation oder auf Missachtung der Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise zurückzuführen sind, kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Garantie oder Gewährleistung kann nur dann gewährt werden, wenn ein auftretender Schaden unmittelbar beim Verkäufer oder in einer von uns autorisierten Fachwerkstätte gemeldet wird. Ein Anspruch auf Garantie berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt. Auf verwehrte Fahrzeuge kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden. Bitte beachten Sie daher nachstehende Hinweise.

Die Karosserie und die Verkleidungsteile sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Verwenden Sie dazu keinesfalls einen Hochdruckreiniger, einen starken Wasserstrahl oder scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel. Dies kann Oberflächen und Lacke dauerhaft beschädigen und Rostbildung fördern. Unbedingt schonende Pflegemittel verwenden. Ihr Händler wird Sie gerne beraten. Aluminiumteile oder Teile mit veredelter Oberfläche (verchromte, eloxierte oder andere veredelte Oberflächen) mit geeigneten Pflegemitteln behandeln, um Oxidation zu verhindern. Rahmen und Metallteile stets mit geeignetem Korrosionsschutz pflegen um Korrosion zu vermeiden. Ein ständig im Freien geparktes Fahrzeug muss mit einer Schutzplane abgedeckt werden, um Verwitterung von lackierten Teilen, sowie Rissbildung an Sitzen und Kunststoffteilen zu verhindern. Wenn das Fahrzeug auf nicht befestigten Straßen oder Wegen oder im Rennsport zum Einsatz gebracht wird, kann keine Garantie oder Gewährleistung geltend gemacht werden.

Auf folgende Teile und auf Verschleißteile kann keine Garantie gewährt werden: Glühlampen / Bremsbeläge und -scheiben / Reifen

Auf Fahrzeugbatterien gilt eine Garantiedauer von 6 Monaten.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Alle Wartungsarbeiten müssen gemäß Wartungsplan in einer autorisierten Fachwerkstätte durchgeführt werden. Die Prüfintervalle sind strikt einzuhalten, ansonst verfallen sämtliche Garantieansprüche. Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das Fahrzeug gemäß dem folgenden Wartungsplan gewartet und keiner außergewöhnlichen Belastung ausgesetzt war.

HINWEIS
Brems- und Hydraulikschläuche sollten alle 4 Jahre ausgetauscht werden. Das Fahrzeug muss ständig auf Rost überprüft werden. Der Fahrzeughalter ist für die Rostvorsorge verantwortlich.

Auf den folgenden Seiten finden Sie den Wartungsplan und das Serviceprotokoll.

SERVICE UND WARTUNG

WARTUNGSPLAN

HINWEIS

Die Wartungsintervalle müssen eingehalten werden, da sonst die Garantie erlischt.

Komponente	Tätigkeit	Nach den ersten 1.000 km	Alle 3.000 km	Alle 6.000 km	Jedes Jahr	Alle 2 Jahre
Akku	Kontrolle	X	X	X	X	X
Räder, Felgen	Kontrolle	X	X	X	X	X
Reifen	Kontrolle (Profiltiefe und Reifendruck)	X	X	X	X	X
Radlager	Kontrolle / Bei Bedarf ersetzen		X	X	X	X
Lenkkopflager	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	X	X	Schmieren	X	Schmieren
Schraubverbindungen der Verkleidung	Kontrolle / Nachziehen	X	X	X	X	X
Bremssystem	Kontrolle / Reinigen / Ersetzen	X	X	X	X	X
Bremsflüssigkeit	Kontrolle / Ersetzen	X	X	X	X	Ersetzen
Seiten- und Hauptständer	Kontrolle / Reinigen / Schmieren	X	X	Schmieren	X	Schmieren
Teleskopfedergabel	Kontrolle		X	X	X	X
Hintere Stoßdämpfer	Kontrolle		X	X	X	X
Geschwindigkeitsregler (Drehgriff)	Kontrolle	X	X	X	X	X
Beleuchtung - Elektrik	Kontrolle	X	X	X	X	X
Kombiinstrument	Kontrolle	X	X	X	X	X
Probefahrt	Allgemeinen Fahrzeugzustand prüfen	X	X	X	X	X

Allgemein:

- Bei „Kontrolle“ muss diese Komponente auf korrekte Funktion überprüft werden.
- Bei Anweisungen wie Reinigen, Schmieren oder Ersetzen müssen diese Arbeiten zusätzlich durchgeführt werden.
- Sollten Fehler oder Defekte erkannt werden, sind diese zu beheben.

SERVICE UND WARTUNG

SERVICEHEFT

Bei der Übergabe des Fahrzeuges müssen die Kunden - und die Fahrzeugdaten ergänzt werden.

<p>1. Inspektion nach den ersten 1.000 km</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>2. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>3. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>
<p>4. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>5. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>6. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>
<p>7. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>8. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>	<p>9. Inspektion</p> <p>Aktueller Kilometerstand: _____</p> <p>Datum: _____</p> <p>Händlerstempel / Unterschrift</p>

FIN: _____

NAME DES KUNDEN: _____

FAHRZEUGBEZEICHNUNG: _____

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN: _____

RAUM FÜR NOTIZEN



Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorkündigung.